

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizer Ingenieur und Architekt**

Band (Jahr): **114 (1996)**

Heft 1/2

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

SIA-Informationen

Vernehmlassung Norm SIA 203

Die neugeschaffene Norm SIA 203 «Deponiebau» regelt die technischen Anforderungen und die bauliche Ausbildung von neuen Deponien und die Sanierung bestehender Anlagen. Das Papier enthält Regeln über die Projektierung, Berechnung, Ausführung und definiert die Aufgaben der beteiligten Fachleute. Nicht beschrieben werden die Behandlung des Abfalls selbst und der Betrieb einer Deponie.

Die Vernehmlassung läuft am 23. Januar 1996 ab. Stellungnahmen sind zu richten an das SIA-Generalsekretariat, Postfach, 8039 Zürich, bei dem auch der Entwurf bezogen werden kann (Telefon 01/283 15 15).

Orientierung zur Empfehlung SIA 380/4

Die neue Empfehlung SIA 380/4 «Elektrische Energie im Hochbau» hat einen rationellen Einsatz von Elektrizität in Bauten und Anlagen zum Ziel. Sie trat am 1. Dezember 1995 in Kraft und soll als Planungsinstrument dazu beitragen, den Elektrizitätsverbrauch bei Neu- und Umbauten zu optimieren.

Die Orientierungsveranstaltungen richten sich an Bauherren- und Behördenvertreter, Inhaber von Architektur- und Ingenieurbüros und Betreiber von grösseren Dienstleistungsgebäuden.

Die Veranstaltungen dauern jeweils rund zwei Stunden und beinhalten zwei Referate zum Umfeld und Inhalt der neuen Empfehlung, Fragenbeantwortung sowie Diskussion mit anschliessendem Apéro. Als Referenten wirken Mitglieder der Kommission SIA 380/4 und Fachexperten mit.

Ort und Datum

Bern, 7. Februar 1996

Muttenz, 7. März 1996

Weitere Veranstaltungen finden im ersten Halbjahr 1996 auch in Zürich und St. Gallen statt. Termine auf Anfrage.

Auskunft und Anmeldung

SIA-Generalsekretariat, Herr Martin Hänger, Postfach, 8039 Zürich, Telefon 01/283 15 15, Fax 01 201 63 35.

Fachgruppen

FMB-Tagung: Integrierte Planung und Kommunikation im Bauprozess

Das erste grosse Forschungsprojekt unter der Ägide von ZIPBau (Zentrum für integrierte Planung im Bauprozess an der ETH Zürich) wurde im Herbst 1995 abgeschlossen. Die Hauptstossrichtungen dieses dreijährigen Projektes waren

- Integrierte Planung und Zusammenarbeit bei der Projektierung von Bauvorhaben
- Betriebsübergreifende Datenverarbeitung und Kommunikation im Bauprozess
- Informatikgestützte Gebäudebewirtschaftung

Diese Tagung zeigt einerseits die Ergebnisse dieses Forschungsprojektes auf und andererseits deren Umsetzung in der Praxis. Sie richtet sich an Bauherren, Gebäudeverantwortliche, Architekten und Ingenieure.

Ort und Datum:

Donnerstag, 7. März 1996, Hotel International, Zürich-Oerlikon

Auskunft und Anmeldung:

SIA-Generalsekretariat, Frau Elvira Kunz, 8039 Zürich, Tel. 01/283 15 15, Fax 01/201 63 35.

FBH/FEB/ASB: Erhaltung von Brücken

Das Bundesamt für Strassenbau, ASB, initiiert, finanziert und begleitet seit 1988 Forschungsarbeiten auf dem Gebiet der Erhaltung von Strassenbrücken. Die ersten Resultate wurden 1993 einem breiten Publikum präsentiert. In der Zwischenzeit sind weitere Arbeiten abgeschlossen und neue in Angriff genommen worden. Vorgestellt werden diese - zusammen mit den Resultaten der Forschungsarbeiten im Rahmen des Strategic Highway Research Program in den USA - anlässlich einer Informationstagung «Erhaltung von Brücken - Aktuelle Forschungsergebnisse».

Ort und Datum

Donnerstag, 14. März 1996, Kursaal Bern

Veranstalter

Die beiden SIA-Fachgruppen für Brückenbau und Hochbau und für die

Erhaltung von Bauwerken in Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Strassenbau.

Auskunft und Anmeldung

SIA-Generalsekretariat, Frau Sylvia Stebler, Postfach, 8039 Zürich, Telefon 01/283 15 15, Fax 01/283 15 71.

Preise

Fritz Kutter-Preis der ETH Zürich

(pd) Der Rektor der ETHZ, Prof. Osterwalder, überreichte am 5. Dezember den Fritz Kutter-Preis an zwei Preisträger. Erstmals in der Geschichte dieses Fonds wird eine Frau geehrt. *Berthe Chouelry* hat mit ihrer Dissertation «Abstraction Methods for Resource Allocation», die sie an der ETH Lausanne bei Prof. *Faltings* durchgeführt hat, das Fondskuratorium besonders beeindruckt. Nicht weniger hervorragend ist aber auch die Arbeit von *Gérard Milmeister*. Er hat in seiner Diplomarbeit bei Prof. *Mäder* am Institut für theoretische Informatik der ETH Zürich das Thema «Functional Kernel with Modules» beschrieben.

Der Fritz Kutter-Preis der ETH soll die Praxisbezogenheit von Hochschularbeiten auf dem Gebiet der Informatik prämiieren und damit das Verständnis für die Zusammenarbeit von Hochschulen und Industrie fördern. Der jährlich vergebene Preis ehrt Diplom-, Lizentiats- und Doktorarbeiten, die an einer schweizerischen Hochschule oder Universität entstanden sind und vom befreundeten Professor bei der ETH eingereicht wurden.

Ausschreibung 1996

Auch für 1996 ist ein solches Preisausschreiben vorgesehen: Einsendeschluss ist der 16. August 1996. Alle vom betreuenden Professor eingereichten Arbeiten werden vom Fondskuratorium eingehend beurteilt. Dieses Fondskuratorium setzt sich aus folgenden Personen zusammen: Prof. Dr. P. Schäuble, ETH, Dr. K. Bucher, Schweiz. Rentenanstalt, Dr. P. Conti, ABB, Dr. L. Rüst, Schweiz. Kreditanstalt, Dr. J. Simonett, Elektrowatt Ingenieurunternehmen. Die Preisträger dürfen wiederum eine Preissumme von über Fr. 10 000.- erwarten.